

Presse-Info Wildschönau

Sommer 2019

Genusswandern in der Wildschönau

In der Wildschönau ist die Welt noch in Ordnung. Das romantische Tiroler Hochtal lädt zu genussvollen Streifzügen durch eine traumhafte Bilderbuchlandschaft ein

In der Wildschönau ist die Welt noch in Ordnung. Lieblich duftende Almwiesen, schmucke Kirchdörfer und sanfte Bergriesen prägen das Bild des charmanten Hochtals in den Kitzbüheler Alpen. 300 Kilometer feinste Wanderwege führen zu den schönsten Flecken und besten Aussichtsplätzen der Region. Von der einfachen Familientour bis hin zum Gipfelsturm bleiben keine Wünsche offen. Wer gerne in Begleitung unterwegs ist, nimmt am geführten Wanderprogramm teil, das jeden Tag ein neues Abenteuer bereithält. Diese sind übrigens mit der Wildschönau Card ebenso kostenlos wie die Bergbahnfahrten mit der Schatzbergbahn oder der Markbachjochbahn. Und weil Wandern ja auch irgendwie „Geschmackssache“ ist, durchziehen einige Genussrouten das Hochtal. Auf ihnen lernt man nicht nur die Naturschönheiten und Schmankerl der Region kennen, sondern trifft dabei auch echte Originale.

Wie etwa Hannes Stöckl von der Brixentaler Holzalm, auch Kasalm genannt. Dort ist er der Herr über 160 Kühe, die ihre Sommerfrische an den Hängen des Markbachjochs verbringen. Aus ihrer Milch stellt der Käser 20 Tonnen Käse im Jahr her. Das kann nur Johann von der Schönangeralm toppen. Er wird auch gerne „Käsekönig Johann“ genannt. Er hat bei den Käse-Olympiaden in Galtür schon einige Goldmedaillen geholt. In seiner Schaukäserei verrät er das Geheimnis seines Erfolgs: „Ich liebe den Käse und der Käse liebt mich.“ Wer beiden einen Besuch abstatten möchte, begibt sich am besten auf die Genussroute „Auf den Spuren des Käses“. Sie ist 13 Kilometer lang und verläuft von der Bergstation der Markbachjochbahn bis ans Talende der Wildschönau.

Bei den Schmalznudeln hingegen handelt es sich aber nicht um den Klassiker aus Italien. Ihre Nudeln sind Krapfen aus Hefeteig, die in Fett ausgebacken und mal mit deftiger Bohnensuppe oder mit Preiselbeeren und Apfelmus serviert werden. Jeden Mittwoch ist „Nudeltag“. Wer auf der Kulinarik-Tour „Panorama mit Genuss“ von Oberau aus startet, braucht bis zur Achentalalm circa 45 Minuten. Von hier aus ist es auch nicht mehr weit bis zum Zwecklhof, auf dem „Schnapsapost“ Sigi Kistl nicht nur zu Hause, sondern auch in seinem Element ist. Bei der Herstellung seiner prämierten Edelbrände beweist er ein feines Gespür für die besondere Note. Sein neuestes „Baby“ ist der Wildschönauer Gin. Wer mag, kann sich nach Voranmeldung bei ihm durch die breite Palette seiner Brennkünste schnuppern und kosten.

Auch an die Frühaufsteher wird gedacht. Diese starten ihren Urlaubstag mit einem Auszeit-Frühstück auf der Norderbergalm. Etwa eine Stunde dauert der Marsch vom Tal hinauf in 1364 Meter Höhe. Wer es lieber gemütlich angeht, gondelt mit der Markbachjochbahn nach oben und benötigt dann nur noch 30 Minuten.

Und dann gibt es ein kulinarisches Kuriosum in der Wildschönau, an dem wirklich niemand vorbeikommt. Der Krautinger. Der Schnaps wird aus der weißen Stoppelrübe gewonnen, und zwar nur hier in der Wildschönau. Auf eine Kostprobe lädt beispielsweise der Steinerhof ein, den man bei einem gemütlichen Spaziergang über den Franziskusweg zwischen Niederau und Oberau erreicht. Dabei erfährt man nicht nur mehr über den flüssigen Rachenbrenner, sondern auch wie man die Stoppelrübe auf den Tisch bringen kann. Von 29. September bis 6. Oktober

widmet die Region ihrer Superknolle sogar eine ganze Festwoche. Diese sowie drei weitere Touren versprechen neben einem kulinarischen Einblick in die Wildschönauer Küche auch zahlreiche Begegnungen mit den Genusssköchen des charmanten Hochtals.

WEITERE INFOS:

Die Wildschönau Card: die Gästekarte bekommen Übernachtungsgäste gleich bei der Anmeldung, und zwar umsonst. In der Karte sind Gratisleistungen wie die unbegrenzte Nutzung der Bergbahnen in der Wildschönau sowie im benachbarten Alpbachtal, geführte Wanderungen, Eintritte für Museen, Schwimmbad und Tennisplatz ebenso inbegriffen wie die kostenlose Teilnahme am Kinderprogramm. Darüber hinaus erhalten Urlauber zahlreiche Vergünstigungen, z.B. bei Fahrten mit Bummelbahn, Bummelzug und Pferdekutsche, im Hochseilgarten sowie für Tandem-Flüge. Auch außerhalb des Hochtals gibt es mit der Wildschönau Card Freizeitaktivitäten zu besonderen Konditionen.

Das Bergbauermuseum z'Bach mit Handwerksmarkt am Donnerstag:

Welche Gerichte vor 200 Jahren auf den Tisch kamen, wie sie zubereitet wurden und wie der karge Bergbauern-Alltag aussah, zeigt das Bergbauermuseum z'Bach, das in einem Hof aus dem Jahr 1795 untergebracht ist. Immer donnerstags lassen sich Handwerker beim Spinnen, Korbflechten, Filzen und Drechseln über die Schultern schauen und laden zur Zeitreise in die Vergangenheit ein.

Weitere Informationen:

Wildschönau Tourismus, Hauserweg, Oberau 337, A-6311 Wildschönau,
Tel. 0043/(0)5339 8255-0, Fax 0043/(0)5339 8255 50,
info@wilschoenau.com, www.wilschoenau.com